



Durch diese traumhafte Kulisse des Schlosses Solitude führen die beiden Strecken des Gerlinger Laufes – das macht doch gute Laune.

Foto: Andreas Gorst

Ein Ditzinger besiegt endlich den Silberfluch

Leichtathletik Ulrich Königs gewinnt den Halbmarathon beim 32. Solitudelauf. Pamela Veith Siegerin bei den Frauen. Von Henning Maak

Es schien so, als habe Ulrich Königs ein Abo auf den zweiten Platz beim Halbmarathon des Solitudelaufes. Insgesamt fünf Mal, zuletzt in den beiden vergangenen Jahren, musste er stets einen Konkurrenten ziehen lassen. Doch bei der 32. Auflage am gestrigen Sonntag machte er dem Silberfluch ein Ende und feierte in einer neuen persönlichen Bestzeit von 1:13:39 Stunden einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. „Ich habe schon nach 150 Metern keine Schritte mehr hinter mir gehört, offenbar konnte keiner mein Tempo mitgehen“, meinte Königs nach dem Zieleinlauf ganz entspannt. Mit mehr als zwei Minuten Rückstand (1:15:57 Stunden) wurde Daniel Leese vom SSV Erfurt Zweiter vor Christian Dihlmann vom SV Oberkollbach, der 1:18:04 Stunden für die 21,1 Kilometer benötigte.

Auch bei den Frauen gab es eine klare Siegerin: Die vierfache deutsche Meisterin im 100 Kilometer-Straßenlauf, Pamela Veith vom TSV Kusterdingen, überquerte die Ziellinie bei ihrer Solitudelauf-Premiere nach 1:31:57 Stunden und lag damit 16 Sekunden vor Monica Ujevic (Team Florida) und ihrer Ultralauf-Nationalmannschaftskollegin Branka Hajek (LAZ Salamander Kornwestheim Ludwigsburg). „Es war ein Testlauf für mich, ich wollte unter 1:35 Stunden bleiben“, erklärte die Siegerin im Ziel. Die 43-Jährige konnte in den vergangenen sechs Monaten nicht richtig trainieren, weil sie durch einen Fersensporn gehandicapt war. „Ich habe in diesem Jahr erst einen anderen Halbmarathon bestreiten

können“, bedauert die Ultraläuferin, die sich die Trialrunning-WM im Juni in Italien als großes Saisonziel vorgenommen hat. In Gerlingen lag sie anfangs auf Rang zwei oder drei, ehe sie sich beim Anstieg bei Kilometer neun absetzen konnte. „Bei Kilometer 14 waren meine Konkurrentinnen wieder dran, aber am nächsten Aufstieg habe ich wieder einen Vorsprung herauslaufen können“, sagte die Siegerin.

Auf der Zehn-Kilometer-Strecke gewann in 36:32 Minuten mit Frederik Wahl ein Gerlinger Lokalmatador – der Sohn der KSG-Vorsitzenden Sabine Wahl. Den Zweiten, Martin Bachmann vom TV Goldbach, distanzierte er deutlich um 38 Sekunden. „Es ist optimal gelaufen, ich konnte mich nach zweieinhalb Kilometern am ersten Anstieg absetzen und hatte dann gleich hundert Meter Vorsprung“, sagte Frederik Wahl, der zuvor einen achten Platz als bestes Resultat vorzuweisen hatte.

Bei den Frauen überquerte Stephanie Moser (TF Feuerbach) nach 39:48 Minuten als Erste die Ziellinie und lag damit fast fünf Minuten vor der Zweiten Natascha Becker (Renn-Bazi). „Es war mein erster Start in Gerlingen und mein erster Lauf nach der Geburt meines Kindes vor acht Monaten“, freute sich Stephanie Moser.

Mit insgesamt 1762 Startern wurde die Zahl des Vorjahres (1767) fast erreicht. „Das gute Wetter hat uns am Sonntag noch rund 400 Nachmeldungen gebracht“, freute sich Organisationschef Gerhard Prasse. Einen neuen Teilnehmerrekord gab es über zehn Kilometer mit 716 Startern.

Jetzt bloß nicht über die Ziellinie stolpern mit dieser wertvollen Begleitung im Arm (rechts).

Schneller unterwegs sind die Sieger des Halbmarathons: Ulrich Königs bejubelt seinen persönlichen Rekord, Pamela Veith ist nach einer Verletzung wieder fit (unten).

Fotos: A. Gorst



Ergebnisse des 32. Solitudelaufes in Gerlingen

HALBMARATHON

- Männer**
- Königs, Ulrich (Ensinger Team) 1. M 30, 1:13:39
 - Leese, Daniel (SSV Erfurt) 1. M, 1:15:57
 - Dihlmann, Christian (Oberkollbach) 2. M, 1:18:04
 - Hekel, Manuel (Team Ar Sport) 2. M 30, 1:19:36
 - Gerlei, Tamás (Sprint Tata) 1. M 45, 1:19:43
 - Schiffner, Igor (Team Ar Sport) 2. M 45, 1:20:03
 - Biro, Károly-Robert (Sprint Tata) 3. M, 1:20:29
 - Zein, Hagen (PSV Zittau) 4. M, 1:20:38
 - Dalacker, Carsten (Stuttgart) 5. M, 1:21:17
 - Freitag, Roman (Arnstadt) 3. M 30, 1:21:20
 - Sprott, Andreas (DRK Stgt-Feuerbach) 6. M, 1:21:34
 - Klaus, Maximilian (KSG Gerlingen) 1. M 50, 1:21:40
 - Diehl, Thomas (Heart & Sole) 3. M 45, 1:21:47
 - Renner, Ramon (Münchingen) 4. M 45, 1:22:36
 - Oswald, Pascal (Ostfildern) 7. M, 1:23:50
 - Wolf, Hannes (Gerberv. Runners) 1. M 40, 1:24:22
 - Güthhoff, Johannes (Stuttgart) 2. M 40, 1:25:05
 - Dumitresch, Radu (Gerlingen) 1. M 35, 1:25:20
 - Moser, Andre (MTV Stuttgart) 2. M 35, 1:25:57
 - Günzel, Andreas (tdesign) 4. M 30, 1:26:10
 - Andrieu, Pierre (Gerlingen) 3. M 35, 1:26:18
 - Schlageter, Oliver (Holzgerlingen) 4. M 35, 1:26:33
 - Wanzeck, Markus (Stuttgart) 5. M 35, 1:27:11
 - Narjoz, Cyril (Vesoul) 5. M 45, 1:27:17
 - Müller, Hans-Reinhold (Schweiz) 2. M 50, 1:27:30

- Frauen**
- Veith, Pamela (TSV Kusterdingen) 1. W 40, 1:31:57
 - Ujevic, Monica (Team Florida) 2. W 40, 1:32:13
 - Hajek, Branka (LAZ Salamander LB) 1. W 30, 1:33:18

- Zakrzewski, Sylwia (T. Ar Sport) 3. W 40, 1:33:48
- Richter, Susanne (Neustadt/Rems) 4. W 40, 1:35:14
- Schöpp, Katharina (Stuttgart) 1. W, 1:36:22
- Böllmann, Elke (Neustadt/Rems) 1. W 50, 1:37:30
- Fessler, Natalie (Mühlacker) 2. W 30, 1:39:14
- Sonn, Katja (MTV Stuttgart Tri.) 3. W 30, 1:39:27
- Debelak, Alexandra (Stuttgart) 1990 2.W 1:40:25
- Acevedo -W. Viviana (Gerlingen) 4. W 30, 1:40:32
- Bauer, Sigrid (Bühlertann) 1. W 55, 1:42:25
- Klitzke, Karin (Neustadt/Rems) 2. W 55, 1:42:56
- Fischer, Sara (KBS Stuttgart) 3. W 55, 1:43:24
- Pfenninger, Sonja (Trumpf) 3. W, 1:43:59
- Kienzle, Petra (Leonberg) 1. W 35, 1:44:16
- Rochau, Janine (Uni Hohenheim) 4. W, 1:44:19
- Kaiser, Simone (Team Florida) 2. W 35, 1:44:20
- Blickle, Elisabeth (Ludwigsburg) 1. W 60, 1:44:50
- Dietel, Franziska (Gerlingen) 5. W 30, 1:45:14
- Touraive, Lucile (Stuttgart) 6. W 30, 1:46:35
- Fetzer, Stefanie (Stuttgart) 5. W, 1:46:47
- Uttenweiler, Ingeborg (Neckar-E.) 4. W 55, 1:47:11
- Krecek, Marion (Gerlingen) 2. W 50, 1:47:26
- Löffelholz, Christiane (Leonberg) 5. W 40, 1:47:59

10 KILOMETER

- Männer**
- Wahl, Frederik (w. unverwechselbar) 1. M, 0:36:32
 - Bachmann, Martin (TV Goldbach) 2. M, 0:37:10
 - Knof, Maximilian (Gerlingen) 3. M, 0:37:29
 - Siehler, Elias 1. M 30, 0:37:30
 - Stahl, Nils (BMW Müller) 4. M, 0:38:00
 - Cramer, Christian (Tria Echterdingen) 5. M, 0:38:05
 - Birkicht, Holger (TG Weinsberg) 6. M, 0:38:55

- Olejnik, Marian-Jan (LG Esslingen) 1. M 55, 0:38:55
- Balcerek, Michael (Stuttgart) 2. M 30, 0:39:06
- Curth, Lucas (FC Gerlingen) 1. MJB, 0:39:13
- Schreyeck, Sven (Onstmettingen) 1. M 35, 0:39:15
- Traore, Cheick (Heart & Sole) 3. M 30, 0:39:19
- Putze, Matthias (Krebskolonie) 7. M, 0:39:19
- Brosch, Markus (Fellbach) 2. M 35, 0:39:20
- Weber, Lukas (Weinstadt) 1. MJA, 0:39:22
- Nass, Marius (SV Magstadt) 2. MJB, 0:39:28
- Wetzel, Wilhelm (Team Ar Sport) 1. M 40, 0:39:32
- Mittelsdorf, Stefan (SV Rotfelden) 1. M 45, 0:39:47
- von Loeper, Simeon (Ludwigsbg.) 2. M 40, 0:39:52
- Wetzel, Leon (Team Ar Sport) 3. MJB, 0:40:05
- Graf, Askia Piha Mola 1. W 40, 0:48:25
- Brillinger, Anne-Sophie (Stuttgart) 4. W, 0:48:28
- Class, Katja (Ludwigsburg) 2. W 45, 0:48:32
- Osmankovic, Muyo (Heilbronn) 2. M 45, 0:40:18
- Weigel, Ingo (Team Erdinger) 4. M 30, 0:40:24

- Frauen**
- Mosler, Stephanie (TF Feuerbach) 1. W 30, 0:39:48
 - Becker, Natascha (Renn-Bazi) 1. W, 0:44:43
 - Knof, Ramona (Team Ar Sport) 2. W, 0:44:52
 - Brockmans, Aline (Gerlingen) 3. W, 0:45:33
 - Jankowsky, Cendrine (Vesoul) 1. W 45, 0:46:47
 - Hekmann, Julia (TF Feuerbach) 1. W 35, 0:47:37
 - Wüst, Sarah (Stuttgart) 2. W 35, 0:48:21
 - Graf, Askia Piha Mola 1. W 40, 0:48:25
 - Brillinger, Anne-Sophie (Stuttgart) 4. W, 0:48:28
 - Class, Katja (Ludwigsburg) 2. W 45, 0:48:32
 - Hugel, Petra (TF Feuerbach) 3. W 35, 0:48:41
 - Hüftle, Ilka (Efp Run) 2. W 40, 0:48:57
 - Schräpfer, Angelika (T. Ar Sport) 4. W 35, 0:48:59
 - Haist, Simone (gefuehls.coach) 5. W 35, 0:49:08

SCHÜLERLÄUFE

- Schwartz, Manuel (Laufteam KSG Gerlingen) 04:56
 - Alber, Jakob (KSG Gerlingen) 04:38
 - Obermüller, Daniel (Laufteam Gerlingen) 04:39
- Männliche U 14**
- Dickhoff, Ben (Laufteam KSG Gerlingen) 05:15
 - Döring, Felix (Laufteam KSG Gerlingen) 05:20
 - Klaus, Oscar (Laufteam KSG Gerlingen) 05:23
- Weibliche U 14 (Jahrgang 2004)**
- Eisenmann, Luise (Laufteam KSG Gerlingen) 05:16
 - Buser, Annika (Laufteam KSG Gerlingen) 05:19
 - Schädel, Anna (Laufteam KSG Gerlingen) 05:23

SG behält in der entscheidenden Phase die Ruhe

Handball Der Württembergligist Leonberg/Eltingen gewinnt beim TV Mundelsheim knapp mit 32:31. Von Nathalie Mainka

Die letzten Spiele in dieser Saison sind für die SG Leonberg/Eltingen nur noch Kür – der Klassenerhalt in der Handball-Württembergliga ist längst unter Dach und Fach. Trotzdem wollte sie beim bereits abgestiegenen TV Mundelsheim noch zwei Punkte entführen. Und das ist der Mannschaft um Trainer Frank Ziehfreund – gerade so – geglückt. Die SG siegte knapp mit 32:31 Toren, lag zur Halbzeit mit 13:14 zurück. „Das war von beiden Seiten kein Spiel auf hohem Niveau, wichtig war, dass wir in der entscheidenden Phase ruhig geblieben sind und unsere Konzentration beibehalten haben“, sagte Ziehfreund. Etwas mehr als eine Minute war beim Stand von 31:31 noch zu spielen, als der Mundelsheimer Heiko Michy eine Zeitstrafe bekam. In Überzahl erzielte dann der Leonberger Sebastian Mücke den Treffer zum 32:31. Eine Auszeit der Gastgeber blieb schließlich ohne Wirkung.

Dabei hatten sich die Mundelsheimer mit einem Sieg im letzten Heimspiel der Landesliga verabschieden wollen. Und so starteten sie auch hoch motiviert, lagen nach sieben Minuten mit 4:1 in Führung, trafen dann aber die folgenden sechs Minuten nicht das Ziel. Die SG Leonberg/Eltingen kam in dieser Phase – auf Grund der guten Leistung des Mundelsheimer Torhüters Maximilian Ernst – aber nur auf 3:4 heran. Bis zur Halbzeitpause leisteten weiterhin die Gastgeber die Führungsarbeit. Den Treffer zum Ausgleich (14:14) erzielte Christian Auer gleich nach dem Seitenwechsel. Erstmals in Führung gingen die Gäste in der 33. Minute nach einem Tor von Lars Neuffer – mit insgesamt zwölf Treffern der erfolgreichste Schütze dieser Partie. Lange währte der Vorsprung nicht. Mundelsheim legte nach und in der 44. Minute traf Fabian Kraft sogar zum 24:20 für die Gastgeber. Die SG Leonberg/Eltingen gab sich noch nicht verloren, kämpfte sich wieder heran, Sebastian Rilling traf zum 27:27. Jetzt waren noch sieben Minuten zu spielen, das Kopf-an-Kopf-Rennen ging in die finale Phase – bis zur entscheidenden Szene, als Sebastian Mücke einen kühlen Kopf bewahrte und das 32:31 erzielte. „Am Anfang haben wir viel verworfen, blieben aber immer dran. Das Schöne ist, dass die Mannschaft immer an sich geglaubt und gekämpft hat“, sagte Frank Ziehfreund und zog am Ende ein positives Fazit.

SG Leonberg/Eltingen: Weithing, Keller, Rilling (4), Binder (3), Maresch, Nicolau (1), Mücke (1), Neuffer (12/4), Merkle (2), Kilper, Fischer, Koch, Goga, Auer (9/1).

Havenith geht nach Magstadt

Handball Das vorletzte Spiel der Leonberger Frauen gegen Kochertürn/Stein endet 23:23.

Nur zu einem Punkt hat es den Handball-Frauen der SG Leonberg/Eltingen in der Württembergliga bei der HSG Kochertürn/Stein erreicht. Die beiden Mannschaften trennten sich mit einem 23:23-Unentschieden. „Spielerisch war das keine gute Vorstellung, aber meine Mannschaft hat richtig gekämpft und das war klasse, was sie geboten hat“, sagte Leonbergs Trainer Reiner Havenith, der auf Michaela Palkova, Felicitas Jüttner, Mareike Schwab und Louisa Steiner verzichten musste. Mit der Führungsarbeit wechselten sich beiden Mannschaft die gesamte Partie über ab. Und mit einer offensiven 3:2:1-Abwehr, „die uns gar nicht liegt“ (Havenith), hatten die Gastgeber ihre Gegnerinnen ganz gut unter Kontrolle. Die Leonberger hätten mit dem finalen Angriff in dieser Partie für eine Entscheidung sorgen können – doch sie brachten den Ball nicht im Tor unter.

Reiner Havenith wird die Mannschaft noch beim letzten Heimspiel am kommenden Sonntag um 15 Uhr gegen die BBM Bietigheim III betreuen, dann verlässt er die SG Leonberg/Eltingen in Richtung Magstadt. Dort hat er bereits zugesagt, die Männer in der Bezirksliga zu trainieren. Der SV ist aktuell auf dem zehnten Tabellenplatz. „Es wird einen Wandel in der Mannschaft geben und die Jungs sind gierig“, sagt Reiner Havenith. **SG Leonberg/Eltingen:** Lüders, Wolf, Pelz (1), Wnuczek (4/2), Hartung, Binder (3), Wagner (4), Robben (3), Stöckle (5), Kain (3/1), Stierle. nam